

Unabhängigkeitskrieg Cubas 1895-1898

Kolonialgeschichte

- 27.10.1492: Kolumbus entdeckt Insel Cuba auf seiner ersten Reise und nennt sie Juana. Zuerst übernimmt Haiti/Santo Domingo mit der Hauptstadt Santo Domingo die Funktion der Ausgangsbasis für die kontinentale Conquista, später wird Cuba aber zunehmend wichtiger: Strategische Lage im spanischen Kolonialreich. Flottensammelpunkt, Werften, Forts, Landwirtschaft zur Versorgung der Flotten => militärische und administrative Funktion, Ausrichtung des Handels auf Spanien.
- 1512: Erster Sklaventransport.
- 1762: Briten nehmen während des 7jährigen Krieges La Habana ein (1756-1763 Frankreich, Rußland, Österreich und ab 1761 Spanien gegen England und Preußen: Ziel Rückgewinnung Schlesiens für Österreich). Liberale Besetzung durch Briten => Aufhebung der Monopole wie dem der Real Compañía de la Habana.
- 1763: Nach Friedensschluß geht Florida an Großbritannien und Spanien erhält Cuba zurück.
- 1776-1783: Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg.
- 1791-1795: Haitianische Revolution.
- 1790-1812: Erste Sklavenrebellionswelle auf Cuba
- 1807: Verbot britischer Sklavenhandel.
- 1808: Es wird nach der Absetzung von Ferdinand VII. in Spanien durch die napoleonischen Truppen keine *Junta Suprema Provincial* auf Cuba gebildet, da es dagegen Widerstand bei den Kreolen gab. Option der cubanischen Kreolen für den schwächeren Herrn (=Spanien). Viele wirtschaftliche Interessen der Oberschicht sprechen dagegen, mit Spanien zu brechen. Angst vor Schwarzer Republik (Beispiel Haiti/Saint Domingue). Außerdem starke Militärpräsenz Spaniens.
- 1810-1826: Mit der Unabhängigkeit des restlichen Spanisch-Amerika wird aus sp. Weltreich ein „insulares Restreich“ mit Cuba und Puerto Rico als letzte Kolonien in Amerika.
- 1810-1837: Paradejahre der kreolischen Oligarchie von La Habana, das damals die viertgrößte Stadt Amerikas war.
- 1814: Vertrag GB-Spanien zum Ende des Sklavenhandels => Nichterfüllung durch Spanien (weitere Verträge 1817, 1822 und 1835).
- 1815: Initiative GB auf Wiener Kongreß gegen Sklavenhandel.
- 1817: Aufhebung Tabakmonopol. Entstehung lebhaft Tabakindustrie im Osten der Insel, zusätzlich zur Zuckerindustrie im Westen.
- 1818: „Freihandel“ => Hauptnutznießer USA.
- 1830er/40er: Zweite Sklavenrebellionswelle auf Cuba.
- 1844: Isabel II. wird Königin von Spanien.
- 1844: Spanischer Teil von Haiti (Española/Saint Domingue) spaltet sich als Dominikanische Republik von Haiti ab => haitianische Invasionen => 1861: Anschluß an Spanien => 1865:

Scheitern des Anschlusses => Viele Offiziere gehen nach Cuba („reserva dominicana“). Auch wichtige Kämpfer der cubanischen Unabhängigkeit kommen aus der Dominikanischen Republik (Bsp. Máximo Gómez).

1846-48: Krieg USA gegen Mexiko.

1848-1851: Annexionistische Expeditionen des gebürtigen Venezolaners Narciso López. Aktiv war er während der Karlistenkriege in Spanien. Mehrere Filibusterexpeditionen von New Orleans aus, um Cuba an die USA anzuschließen. Scheitern, da kein Massenaufstand auf Cuba. Wird 1851 hingerichtet.

1861-65: Amerikanischer Sezessionskrieg: Traumatisches Ende der Sklaverei in den Südstaaten => Ende alter Annexionistenpartei.

1861-67: Versuch katholisches Kaiserreich von Frankreichs Gnaden in Mexiko => Krieg unter Benito Juárez gegen maximilianisches Kaiserreich.

1865-66: Liberale Periode in Spanien. Anerkennung Notwendigkeit von Reformen.

1866: Machtübernahme Konservative unter Narváez => Scheitern liberaler Reformbemühungen wird spätestens 1868 deutlich => Guerra Larga.

1868: Revolution *La Gloriosa* unter General Prim in Spanien: Aufstand Kriegsflotte in Cádiz => Sturz der Bourbonen. Isabel II. geht ins Exil. Ein neuer Karlistenkrieg folgt.

Politische Gruppen auf Cuba

- **Independentismus:** Cuba soll völlig unabhängig von Spanien werden (kein gemeinsames Staatsoberhaupt oder ähnliches). Martí, Maceo, Gómez, Calixto García. Breite soziale Basis v.a. in Unter- und Mittelschichten sowie bei Schwarzen.
- **Separatismus:** Cuba soll sich von Spanien trennen.
- **Annexionismus:** Separation von Spanien und Anschluß an die (Südstaaten der) USA. Angst vor Abolition und sozialer Vertiefung Unabhängigkeitsbewegung. Plantagenelite. Tomás Estrada Palma. Jefferson-Adams-Theorie: Cuba fällt als reife Frucht in den Schoß der USA.
- **Autonomisten:** Lokale Selbstregierung unter starker Macht Spaniens. Abschaffung Sklaverei. Nach Krieg oft Pro-Annexionismus.
- **Liberalismus/Reformisten:** Reformen der spanischen Herrschaft. De facto Selbstregierung unter Wahrung der Einheit des Imperiums. 1878: Gründung *Partido Liberal* als Sammelbewegung der moderaten Kritiker der Spanier. Soziale Basis: Hacendados, Viehhalter, Freiberufler.
- **Integralismus:** Treue Allianz mit Spanien, pro Sklaverei. „Cuba ist Spanien“. Weiter wie bisher. Organisation in der *Unión Constitucional*.

Zehnjähriger Krieg gegen Spanien 1868-78 (Guerra Larga)

23.09.1868: *Grito de Lares* auf Puerto Rico.

10./11. Oktober 1868: Beginn des Aufstandes mit dem *Grito de Yara*. Unwille auf Cuba über Abfluß Steuern nach Spanien. Die cubanischen Kämpfer nennen sich Mambí/Mambises. Ende Konsens in der cubanischen Oberschicht über politische Reformen. Verschiebung hin zum Separatismus und Independentismus. Anfangs unterstützten vor allem Großgrundbesitzer aus dem Osten und dem Zentrum der Insel den Aufstand, später vor allem auch städtische und ländliche Unter- und Mittelschichten sowie freie Farbige. Sowohl Céspedes und Tomás Estrada Palma (erster und letzter Staatspräsident der Cuba Libre) stammen aus Großgrundbesitzerklasse oder Schmuggleraristokratie. Sklaven werden als Soldaten und Hilfstruppen gebraucht => Störung „Gleichgewicht des Schreckens“. Kreolische Militärschefs aber teilweise weiter rassistisch.

Gegenbeispiele Máximo Gómez und Maceo.

1869: Proklamation der Verfassung von Guáimaro. Bildung Parlament und Regierung der *República en armas*.

1870-73: Amadeus I. von Aosta wird König von Spanien.

1870: Erste Schritte zur Abolition durch cubanische Regierung. Gleichberechtigung aller Männer (inkl. Sklaven), aber *Reglamento de Libertos* = Arbeits- und Dienstpflicht für die ehemaligen Sklaven. Aufständische zerstören Plantagen und lassen Sklaven frei => Ingeniobesitzer zu Spaniern.

1870: Spanier verkünden *Ley del Ventre Libre* (Kinder von Sklavinnen frei) => Antwort der Cubaner: Präsident Céspedes proklamiert völlige Abolition innerhalb der republikanischen Gemeinschaft.

1873: Letzte Sklaven-Schmuggelschiffe nach Cuba.

1873: Aufhebung Sklaverei auf Puerto Rico.

1873/74: Kurzes Zwischenspiel der Republik in Spanien.

Dezember 1874: Restauration der bourbonischer Herrschaft durch General Martínez Campos. Neuer König wird Alfonso XII. Ende des Karlistenkriegs => Verstärkung Truppen auf Cuba.

1877/78: Zentralisiertes sp. Militärsystem stellt sich immer besser auf den Krieg ein, auf cubanischer Seite zerfallen dagegen die Strukturen.

Februar 1878: Erste Kapitulationen einzelner regionaler Militäρχefs.

10.02.1878: *Pacto de Zanjón*: Nach und nach geben fast alle cubanische Militäρχefs auf. Kriegsniederlage wegen fehlender Waffenlieferungen. Sklaven, die für Spanien oder Kubaner gekämpft haben, werden freigelassen. José Martí: „Das Schwert hat uns niemand genommen, wir haben uns es selbst aus der Hand nehmen lassen.“ Das Versprechen für Cuba ein ähnliches Statut wie für Puerto Rico zu schaffen, wird nicht eingehalten.

Trennungslinien ELC: Große Konflikte zwischen einzelnen regionalen Gruppierungen und militärischer sowie ziviler Oberherrschaft => Zentrale Autorität gering.

1. Zivilisten <> Militärs
2. alte Kämpfer <> neue Kämpfer
3. Schwarze <> Weiße

Krieg gegen Spanien 1878-81 (Guerra Chiquita)

Versuch zehnjährigen Krieg gegen Spanien zu neuem Leben zu erwecken. Reorganisation der Truppen, die gegen Pakt von Zanjón waren, nach dem *Grito de Baraguá*. Darunter Maceo und besonders viele freie Farbige.

Gründung *Comité Revolucionario Cubano* in New York.

Zwischenkriegszeit

Für Nichtanerkenner des Paktes von Zanjón war die Zwischenkriegszeit nur eine Art Waffenstillstand (Leuchsenring: „30jähriger Befreiungskrieg“).

1880-1898: Massive Hispanisierungspolitik Spaniens: Ca. 250.000 Spanier emigrieren nach Cuba.

1885: Alfonso XII. stirbt. María Cristina übernimmt bis 1902 die Regentschaft, da Alfonso XIII. noch minderjährig ist.

1886: Endgültige Abschaffung der Sklaverei.

1890: Handelskrieg USA gegen spanische Antillen wegen Zolldiskriminierung der USA. Kolonien aber quasi einziger Absatzmarkt für nicht weltmarktfähige Produkte Spaniens.

1892: Gründung des *Partido Revolucionario Cubano* (PRC) in New York unter José Martí. Martí

vereinigt alte und neue Unabhängigkeitskämpfer. Er will kein unüberlegtes, überhastetes Losschlagen. *Plan de Alzamiento de Fernandina* für Kriegsbeginn zum 24.02.1895: Kein Terrorkrieg, sondern *Guerra Cordial*, Respekt vor Eigentum, Publikation Manifest mit Kriegszielen (später *Manifiesto de Montecristi*), Verschonen neutraler Spanier.

Krieg gegen Spanien 1895-98

1893-95: Diskussionen über Änderung Kolonialstatut Cuba, aber nichts Wesentliches ändert sich.

Januar 1895: Rückschlag für Cubaner: Beschlagnahme Waffenschiff der Cubaner in Jacksonville (USA).

24.02.1895: Kriegsbeginn: *Grito de Baire* (Provinz Oriente). Liberale Regierung Sagasta in Spanien schickt Soldaten nach Cuba. Nationale Einstimmigkeit in Spanien bezüglich Maßnahmen gegen Aufstand. Nur kleine Kreise der Republikaner (Föderalisten unter Pi y Margall) sind für Unabhängigkeit Cubas, Rest der Republikaner für eine Autonomielösung. Republikaner ergreifen den Krieg als Möglichkeit, die Monarchie zu kritisieren. Sie geben sich kolonialistischer als sie sind.

Februar/März 1895: Anfangs scheitert der Aufstand im Westen => Zentrum Aufstand in der Provinz Oriente und zweiter Schwerpunkt in der Provinz Las Villas. Diesmal Organisation des Aufstands von oben nach unten, aber dennoch Konflikte mit regionalen Kräften und politischer Führung. Zwei Gruppen unter Aufständischen: Pro-Unabhängigkeit und für Annexion an USA.

24./25.03.1895: Treffen Martí und Máximo Gómez in Montecristi auf Santo Domingo => *Manifiesto de Montecristi*: Ziel gerechter Krieg (*Guerra Cordial*), kein Krieg gegen neutrale Spanier, keine Zerstörungen, Schwarze willkommen (gleiche Rechte). Martí bietet Gómez Posten als Oberbefehlshaber an.

15.4.1895: Martí trifft auf Cuba ein.

15.4.1895: Neuer spanischer Oberbefehlshaber und Generalkapitän Martínez Campos kommt in La Habana an (er hatte schon Pacto de Zanjón unterschrieben). Er schreckt vor brutaler Vergeltung zurück. Seine Strategie: Zeit und Sympathie gewinnen, sowie verhandeln.

28.4.1895: *Circular de Guerra* von Martí und Gómez: Wiederholung Prinzipien *Manifiesto de Montecristi*. Forderung Republik und Revolution.

4.5.1895: Treffen mit Maceo und Gómez auf Hacienda La Mejorana. Martí *Jefe Supremo*. Gómez *Jefe Militar*. Streit: Martí kann sich mit seiner Konzeption einer zivilen Vorherrschaft über die militärische nicht durchsetzen.

19.5.1895: Martí wird von einem spanischen Soldaten in Dos Ríos erschossen.

22.5.1895: Nach ersten Desertationen und Militärunruhen in Spanien, bei denen eine Militärkontrolle der spanischen Zeitungen gefordert wird, tritt die liberale Regierung Sagasta zurück. Nachfolger als Ministerpräsident wird der konservative Cánovas.

1895: Bildung Verfassunggebende Versammlung von Camagüey. Cisneros Betancourt erneut Präsident. Bartolomé Masó Vize-Präsident. Máximo Gómez Oberbefehlshaber *Ejército Libertador Cubano* (ELC) und Maceo sein Stellvertreter. Auslandsvertreter des PRC ist Tomás Estrada Palma.

Oktober 1895: Invasion gegen Inselwesten. Überwindung Trocha durch Gómez und Maceo. Hauptziel Zerstörung Zuckerproduktion => Verbrennung Plantagen => Kollaps Zuckerproduktion auf 25% des Vorjahreswertes im Jahr 1896. Revolutionskrieg. Dreiteilung Kommando: Maceo im Westen, Gómez im Zentrum und Calixto García im Osten.

16.1.1896: Martínez Campos tritt wegen Erfolglosigkeit zurück. Madrid setzt deutschstämmigen General

Valeriano Weyler ein (bis Ende 1897): „Krieg mit Krieg bekämpfen“. Neue westliche Trocha, um Maceo in Pinar del Río zu isolieren. Bildung cubanische Konterguerilla. *Reconcentración* der Landbevölkerung in Wehrdörfern ab 21.10.1896 => wirtschaftlicher Kollaps, schlechte hygienische Bedingungen. Exekutionen durch Militärkommandierende erlaubt. Erster Antiguerrillakrieg der Geschichte. Insgesamt 200.000 spanische Soldaten auf Cuba (größte Armee die jemals über den Atlantik nach Amerika gekommen ist), aber ungerechtes Rekrutierungssystem und schlechte Ausbildung der Truppen.

7.12.1896: Maceo fällt beim Überschreiten der westlichen Trocha => Sinken Moral der Truppe. Spanier können Subsistenzkrieg aber nicht beenden.

Sept. 1897: Neue Verfassunggebende Versammlung tritt in Potrero Yaya zusammen => Verfassung von Yaya (Oktober 1897). Betonung zivile Kontrolle des Militärs.

8.8.1897: Konservativer spanischer Ministerpräsident Cánovas wird von einem Anarchisten mit Kontakten zu den cubanischen Unabhängigkeitskämpfern getötet. Neuer Ministerpräsidenten wird der Liberale Sagasta. Weyler tritt zurück, da er Autonomie für Cuba durch Sagasta fürchtet. Neuer spanischer Oberbefehlshaber wird General Ramón Blanco, eher zögerlich und auf Frieden bedacht.

1.1.1898: Spanien gewährt unter Sagasta Cuba die Autonomie. Gleiche Rechte für Spanier und Cubaner. Lokales Parlament. Lokalregierungen auf Cuba und Puerto Rico. Recht auf eigenständige Handelspolitik. Neues Kabinett aus Autonomisten und Reformisten, das aber weder von den Auslandscubanern noch von den Independentisten anerkannt wird. Cubanische Rebellen lehnen Autonomielösung ab, ebenso die Integristen => Autoritätsverlust Spaniens. Autonomie kommt zu spät.

Anfang 1898: Militärische Pattsituation, aber Cubaner haben wirtschaftlich gesiegt. Spanische Truppen schlecht trainiert und oft krank (*vómito negro*). Spanier stark dezimiert durch tropische Krankheiten.

Soziale Basis: Anders als 1868 haben Aufständische von Anfang an bessere Basis unter der Bevölkerung: städtische und ländliche Mittelschichten, soziale Unterschichten (Tagelöhner), Arbeitslose, einige Hacendados und Vertreter freier Berufe. Hoher Anteil Schwarzer an den Unabhängigkeitskämpfern. Ab 1896 wendet sich auch das Bürgertum zunehmend dem Annexionismus oder dem Separatismus zu. Wirtschaftskrise treibt auch immer mehr Arme in die Arme der Rebellen.

José Martí: Geboren in La Habana am 28.1.1853. Eltern Spanier (Vater Artilleriesargent aus Valencia). Gerät in Schulzeit unter Einfluß von Rafael Mendive, einem romantischen Poeten, der für cubanische Unabhängigkeit ist. Mit 16 gründet er die erste Zeitung: *Patria Libre* => Gefangenschaft. Wird 1871 ins Exil nach Spanien geschickt. Jurastudium. 1875: Über Paris nach Mexiko, wo nun seine Eltern leben. 1877: Kurze Rückkehr nach Cuba, heiratet in Guatemala Tochter eines reichen Zuckerbarons. 1878: Rückkehr nach Cuba, arbeitet als Buchhalter. 1879: Erneute Deportation nach Spanien. Über Paris nach New York, dort Arbeit als Journalist. 1881: Trennung von Frau, kurze Zeit in Venezuela. 1884: Wird uruguayischer Vizekonsul in NY. 1892: Gründung PRC und Zeitung *Patria*. Wird der große Kommunikator und Vermittler zwischen den einzelnen Gruppen sowie Organisator des Aufstandes. „Gehirn“ der Separatisten. Ablehnung Annexion durch USA, für zivile Oberherrschaft, aber unklare Ziele für cubanische Gesellschaft. Seine Vermittlung zwischen zivilem und militärischem Sektor der Separatisten kann nach seinem Tod am 19.5.1895 nicht ersetzt werden. Wird nach seinem Tod zum Nationalhelden und dient allen möglichen politischen Gruppen zur ideologischen Rechtfertigung.

Krieg zwischen Spanien und den USA 1898

1823: Monroe-Doktrin.

1890: Massaker am Wounded Knee: *Frontier* zu Ende => Aufstieg USA zur Weltmacht.

1890: Werk *The influence of sea power on history* von Alfred Mahan => Idee expansionistischer Seepolitik.

1893: Annexion Hawaiis.

1890er: Expansionistische Bewegung unter Theodore Roosevelt (Polizeichef NY) => Forderung nach Annexion Cubas. Handelskrieg gegen Cuba => Rückgang Zuckerimporte aus Cuba.

Ende 1896: Pro-interventionistischer McKinley (Republikaner) gewinnt Wahlen zum amerikanischen Präsidenten und wird Nachfolger von Cleveland (Demokrat). Roosevelt nun Marineminister.

1897: Amerikanische Presse (Verleger Pulitzer und Hearst) stachelt zum Krieg auf, um ihre Auflage zu steigern. Spanier und besonders Weyler werden als blutrünstige Monster dargestellt.

15.2.1898: Explosion des US-amerikanischen Kriegsschiffs Maine im Hafen von La Habana => 260 Tote. Urheber bis heute unklar. USA machen Spanien dafür verantwortlich => Hysterie in USA. Wahrscheinliche Ursache aber eher schlechte Pulverhandhabung durch USA. McKinley startet viertes geheimes Kaufangebot für Cuba an Spanien. Spanische Krone lehnt ab (Angst vor Rechtsputsch). Auch die US-Demokraten sind langsam für eine Intervention. Im US-Senat wird die cubanische Regierung unter Masó anerkannt, im House wird dies aber abgelehnt. Cubanische Exilanten erreichen Teller-Amendment, mit dem Cuba die Unabhängigkeit versprochen wird. Sp. Ministerpräsident Sagasta betrachtet dies als Kriegserklärung.

11.04.1898: Generalkapitän Blanco bietet den cubanischen Rebellen einen Waffenstillstand an, um gemeinsam gegen die Amerikaner zu kämpfen. Rebellen weisen dies zurück. Gómez heißt USA willkommen. Masó erklärt *de facto*-Allianz zwischen USA und Cuba.

21.4.1898: Blockade cubanische Küste (bes. vor La Habana).

25.4.1898: Kriegserklärung des am. Kongreß an Spanien. USA geht es v.a. um Interessen, moralische Rechtfertigungen später. Autonomie hat keine Chance mehr => Autonomisten wechseln zu Separatisten über. Spanische Regierung fürchtet Revolution in Spanien gegen Monarchie (Karlisten von rechts und Republikaner von links) bei langandauerndem Krieg ohne Sieg oder bei kurzer, schmachvoller Niederlage. Krieg, um Dynastie zu retten. Ehrenrettung durch verlorenen Krieg. Desinformationskampagne in Spanien („Sp. Marine ist der am. Marine überlegen“), Unterstützung durch Kirche („Kampf gegen Freimaurer“, „Kreuzzug“), wirtschaftliche Interessen (Bsp. katalanische Textilindustrie).

27.4./1.5.1898: USA-Invasion auf Philippinen => Zerstörung spanische Flotte vor Manila.

19.5.1898: Spanische Flotte durchbricht Seeblockade und läuft in Santiago ein.

20.6.1898: US-Invasion in Guantánamo-Bucht (Oriente). Krieg willkommene Gelegenheit für USA, ihren neuen Imperialismus als humanitären Kreuzzug darzustellen. Krieg mehr durch Zeitungspropaganda als durch Wirtschaftsinteressen beeinflusst (Wirtschaft eher dagegen).

3.7.1898: Als sp. Flotte wegen Befehl auslaufen muß, um nach Spanien zurückzukehren, wird sie komplett von USA-Marine vernichtet.

17.7.1898: Spanier ergeben sich in Santiago.

12.8.1898: Waffenstillstand und Präliminarfrieden zur Regelung des Abzugs der Spanier. Bis Ende 1898 schrittweise Besetzung des Landes durch USA.

10. Dezember 1898: Friedensvertrag von Paris zwischen Spanien und USA: Ende spanisches Weltreich. Die Epoche der Kriege in Amerika gegen Spanien (1810-1898) findet ihr Ende. Letzte größere

europäische Besetzung in Amerika fällt (weiter nur noch Karibik, Guayanas und Belize in europ. Besitz). Aber Vertrag spricht von Wechsel der Besetzung nicht von Unabhängigkeit Cubas, Puerto Ricos und der Philippinen. Schadensersatz der USA an Spanien. Kriege um Cuba haben Spanien insgesamt ca. 60.000 Tote gekostet.

1.1.1899: Spanische Flagge wird in La Habana eingeholt, die US-Flagge gehißt.

USA lösen PRC auf, erhalten niedrige sp. Gesetzgebung, eliminieren polit. und mil. Führung der Cubaner, ernennen eine Reihe Autonomisten, Annexionisten und Integristen in wichtige Regierungsämter, Persönlichkeiten des Befreiungskrieges wie Máximo Gómez werden für Armeeauflösung instrumentalisiert.
Machtzentren auf Cuba: Ex-Oberbefehlshaber der Armee (Máximo Gómez), *Asamblea de Representantes*, Ex-Führung Exilcubaner (Estrada Palma). Separatisten für Anti-USA-Kurs zu fragmentiert.

1900: Durch Zensuswahlrecht und Ausschluß Analphabeten dürfen nur 58,3% der Männer im November 1900 auf Cuba wählen.

1901: Neuer Präsident der USA nach der Ermordung McKinleys durch einen Anarchisten wird Theodore Roosevelt (Republikaner). Beginn der *Big-Stick-Policy* gegenüber Lateinamerika.

21.2.1901: Neue cubanische Verfassung mit Platt-Amendment (Interventionsrecht USA), das bis 1934 gilt. Abtretung von Stützpunkten an die USA.

1901: Neues Wahlrecht: Alle Männer dürfen wählen. Tomás Estrada Palma gewinnt die Wahlen zum Präsidenten.

20.5.1902: USA erklären Besetzung für beendet => Cuba unabhängig.

1902: Okkupation Cubas Vorbild für weitere Interventionen in Lateinamerika, so in Panama.